



## Stadtrecht

### Verordnung der Landeshauptstadt München über das Taubenfütterungsverbot (Taubenfütterungsverbotsverordnung)

vom 10. Oktober 1996

Stadtratsbeschluss: 09.10.1996  
Bekanntmachung: 30.10.1996 (MüABl. S. 470)

Die Landeshauptstadt München erlässt aufgrund Art. 16 des Landesstraft- und Verordnungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1982 (BayRS 2011-2-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 1996 (GVBl. S. 222), folgende Verordnung:

#### **§ 1 Fütterungsverbot**

Es ist verboten, im Stadtgebiet der Landeshauptstadt München verwilderte Tauben zu füttern. Dieses Verbot erfasst auch das Auslegen von Futter- und Lebensmitteln, die erfahrungsgemäß von Tauben aufgenommen werden.

#### **§ 2 Ordnungswidrigkeit**

Gemäß Art. 16 Abs. 2 Landesstraft- und Verordnungsgesetz kann mit Geldbuße belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig dem Fütterungsverbot nach § 1 zuwiderhandelt.

#### **§ 3 In-Kraft-Treten**

Die Verordnung tritt zum 1. November 1996 in Kraft.